träge der Staatsminister und Abtheilungsvorstände entgegen und kehrte Nachmittags nach Strehlen zurück. Um 4 Uhr fand königliche Tafel statt, zu der der Generallieutenant z. D. Senfft von Pilsach Einladung erhalten hatte. 5 Uhr 16 Minuten erfolgte alsdann die Abreise des Königs mit Sonderzug von Haltestelle Strehlen nach Zittau. Der Sonderzug verkehrte über Bischofswerda-Ebersbach-Oberoderwitz und hatte nur in Bischofswerda zum Wechsel der Maschine wenige Minuten Aufenthalt. Kurz nach ½8 Uhr traf der Monarch in Zittau ein und fuhr mit Wagen nach Schloß Reibersdorf, um daselbst als Gast des königl. Oberschenks Grafen v. Einsiedel bis Mittwoch Abend Aufenthalt zu nehmen. Dienstag und Mittwoch finden zu Ehren des allerhöchsten Besuches in den gräflich von Einsiedel'schen Revieren Jagden statt. Die Rückkehr des Königs nach Strehlen erfolgt voraussichtlich Mittwoch Abend 10 Uhr von Bahnhof Zittau aus. In der Begleitung des Landesherrn befindet sich der Generaladjutant Generallieutenant Freiherr von Hodenberg. — Der König und die Königin wohnten gestern der Aufführung der vier einactigen Stücke im königlichen Hoftheater der Neustadt bei. — In der heutigen Sitzung des königl. sächs. Alterthumsvereins, welcher unter Vorsitz des Prinzen Georg stattfand, theilte Präsident v. Schönberg als erster Vorsitzender des Vereins vor Eintritt in die Tagesordnung mit, Prinz Johann Georg habe erklärt, Mitglied des Vereins sein zu wollen und wohne als solches bereits der Sitzung bei. Dieser Eintritt gereiche dem Verein zu hoher Ehre und gebe auch frohe Hoffnung für die Zukunft, es sei ein neuer Beweis der Theilnahme unseres hohen königlichen Hauses an den Bestrebungen des Vereins, und um so hoffnungsreicher für den Verein, als ja Kunst- und Culturgeschichte von jeher das Lieblingsstudium des Prinzen Johann Georg gebildet haben. — An der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Dresden beginnt am 9. Januar 1893 ein Cursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. Gesuche um Zulassung zu demselben sind unter Beifügung des Geburts- oder Taufscheines, eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand, eines amtlichen Zeugnisses über die sittliche Führung, der Zeugnisse über die frühere Schulbildung sowie über genossene turnerische Vorbildung und eines selbstgefertigten Lebenslaufes bei dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts bis zum 2. Januar 1893 einzureichen.

Dresden, 5. December. Anläßlich der Bestattung des am Freitag verstorbenen Armeeveteranen Heinrich Winkler hier hat der König einen prächtigen Kranz übersenden und in einer Zuschrift an die Wittwe seine Anerkennung dafür aussprechen lassen, daß der Entschlafene sowohl als activer Soldat unter Einsetzung von Blut und Leben gedient, als auch nach Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand bis zu seinem letzten Athemzuge die Treue für König und Vaterland bethätigt habe. Auch die Armee, insbesondere das Leib-Grenadier-Regiment, hat den heimgegangenen Krieger, dessen Brust eine Reihe von Kriegsdecorationen und Ehrenzeichen schmückten, in seiner Weise am gestrigen Begräbnißtage geehrt. Während eine Abtheilung Mannschaften der 8. Compagnie des Leib-Grenadier-Regiments, geführt von einem Feldwebel, den stattlichen Conduct vom Trauerhause nach dem inneren Neustädter Friedhofe begleiteten, erwarteten dort mit Hunderten von Kriegsgefährten, Kameraden, Freunden und Bekannten Winkler's Oberstlieutenant z. D. Müller und die activen Officiere von der erwähnten Compagnie mit dem Hauptmann v. Gehe die irdische Hülle. Pastor Dr. Sulze hielt in der Parentationshalle die Grabrede, und nachdem der von Leib-Grenadieren getragene Sarg in die Gruft versenkt war, widmete der 78 Jahre alte Feldwebel Schurig-Plauen dem todten Kameraden einen bewegten Nachruf. — Winkler war 65 Jahre alt und am 1. Januar 1848 als Soldat der historischen Infanterie-Garde-Division in die sächsische Armee eingetreten. Nach der Theilnahme am Straßenkampf in Dresden (Mai 1849) focht Winkler 1866 als Feldwebel der Leibbrigade (14. Bataillon) in Oesterreich mit und am 18. August 1870 wurde er gleichzeitig mit seinem damaligen Compagniechef, Hauptmann Müller, der ihm gestern die letzte Ehre mit erwies, beim Sturm auf St. Privat schwer verwundet. Nach erfolgter Heilung kehrte Winkler auf den Kriegsschauplatz zurück und erst 1872 trat er infolge seiner erschütterten Gesundheit in den Ruhestand.

Vermischtes.

— **Berlin**, 6. December. Der „Voss. Ztg." zufolge ist das Befinden des Geheimraths Werner v. Siemens ein hoffnungsloses.

— **Elberfeld**, 6. December. (Telegramm.) In einem nahegelegenen Steinbruch sind von einem noch Unermittelten durch Einbruch drei Pfund Dynamit nebst einer großen Anzahl Sprengkapseln entwendet worden.

— **Coblenz**, 1. December. Nach der „Frkf. Ztg." ist der Secondelieutenant v. Salisch, der am 20. März den Kaufmann Weimann auf der Straße im Streite mit dem Säbel erstochen hatte, deshalb zu einer Festungshaftstrafe von 1 Jahr verurtheilt worden war und diese Strafe auf der Festung Wesel angetreten hatte, begnadigt worden. Er steht gegenwärtig bei einem in Hamburg garnisonirenden Infanterie-Regimente. (Wiederholt.)

— **Aus Ostpreußen**, 1. December. Aus einem seltenen Anlaß ist ein Privatförster wegen Meineids von dem Schwurgericht in Lyck verurtheilt worden. Um eine erträgliche Stelle, zu deren Erlangung ein gewisses Alter gefordert wurde, zu erhalten, gab sich der Mann für älter aus und fälschte seine Militärpapiere dementsprechend. Bei drei Eidesleistungen hat er sich das ihm nicht zukommende Alter beigelegt. Das Urtheil lautete auf 1½ Jahre Zuchthaus.

⊙ **Hof**, 5. December. Gestern in der Nacht brach in dem Gebäude der Vogtländischen Baumwollspinnerei hier Feuer aus, das die Dachräume des Hauptgebäudes völlig zerstörte. Die dort lagernden Garnvorräthe sind mit verbrannt. Obwohl die auf dem Boden lagernden Waaren mit 50 000 ℳ versichert waren, wird dadurch der Schaden nicht gedeckt; es werden überdies für einige Zeit mehrere Arbeiter beschäftigungslos sein, bis das Gebäude wieder ein Dach erhalten haben wird.

— **Pest**, 5. December. Von gestern Abend 6 Uhr bis heute Abend 6 Uhr ist hier eine Person an der Cholera erkrankt. Ein Todesfall ist in dieser Zeit nicht vorgekommen.

— **Venedig**, 5. December. In Ferrara wurde die siebzigjährige Gräfin Meroni und deren Stubenmädchen von einem Deutschen Namens Josef Schumann ermordet. Der Mörder entleibte sich selbst; die Motive zu dieser That sind unbekannt.

— **Lüttich**, 5. December. Bei einer geringfügigen Feuersbrunst, die hier in einer Wohnung, in Folge unvorsichtiger Manipulation mit Petroleum, entstanden war, ist eine Frau in den Flammen umgekommen.

— **Helsingfors**, 5. December. (Telegramm.) In dem Armenhause der Gemeinde Lampis (Gouvernement Tavasthus) brach in der vergangenen Nacht eine Feuersbrunst aus, welche die Abtheilung für Geisteskranke zerstörte. Von den neun Insassen dieser Abtheilung sind sieben verbrannt.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.
Vom 5. December 1892. Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	757	NNW stark	wolkig	+ 2
Christiansund	744	ONO mässig	halb bedeckt	+ 2
Moskau	766	O leiser Zug	Schnee	— 7
Neufahrwasser	748	S leiser Zug	Schnee	— 3
Karlsruhe	755	SW leicht	heiter	— 1
Wiesbaden	753	W leicht	wolkig	— 1
Breslau	750	W leicht	Schnee	— 1
Nizza	754	NW leicht	wolkenlos	+ 4

Bekanntmachung.

Zum 1. März n. J. ist in dem hiesigen städtischen Krankenhause die Stelle eines **Assistenzarztes** neu zu besetzen.

Der Anzustellende hat sich auf ein Jahr zu verpflichten. Während dieser Zeit steht dem Magistrate, nach deren Ablauf aber beiden Theilen jederzeit dreimonatige Kündigung frei.

Neben freier Station wird ein Gehalt von jährlich 750 ℳ gewährt. Außerdem ist die Abhaltung von Sprechstunden im Krankenhause gegen Honorar gestattet, während die Ausübung von Privatpraxis außerhalb des Hauses ausgeschlossen ist.

Anstellungsbedingungen und Dienst-Anweisungen können in unserer Registratur eingesehen, auch gegen Abschreibegebühr abschriftlich von uns bezogen werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 31. December d. J. an uns einzureichen.

Nordhausen, den 29. November 1892.

Der Magistrat.
Lemcke.

Heute und morgen
von früh 10 Uhr ab
Gr. Schuhwaaren-Auction
aus der H. Wolff'schen Concursmasse, Katharinenstraße 9.

P. P.

Der ergebenst Unterzeichnete gestattet sich den Eingang sämmtlicher Neuheiten **für Herbst und Winter** in besten **deutschen** und **englischen** Fabrikaten anzuzeigen.

Wie bekannt, liefere ich **nur gegen Baarzahlung**, aber dafür zu den billigsten Preisen: **Elegante Anzüge von 45—75 ℳ, Winter-Ueberzieher von 55—80 ℳ** unter Garantie für gute Arbeit und eleganten Sitz. **Lieferzeit: Auf Verlangen in 24 Stunden.** Bei Lieferung der Stoffe rechne für einen Anzug 27 ℳ

Heinrich Thiessen,
Schneidermeister,
Plauenscher Hof (Brühl 23), Treppe A, II.
Telephon: Amt II, Nr. 2221.

Salon-Säulen,
Luther- und Bauerntische, Schaukelstühle, Nähtische, Nähcommoden, Klavierfüssel, Servir- und Spieltische, Ausziehtische, Noten- und Bücherestagèren, Schreibtische, Büffets, Verticows, Bücherschränke empfehlen in reicher Auswahl
Gebrüder Gabriel,
15 Neumarkt 15.

Elegante Roben
in Reiner Wolle, beste Qualität in Cartons zu Festgeschenken, **6 Mk. nur** bei
Zimmermann & Henning
Petersstrasse 17.
Jede Robe enthält 6 Mtr. doppeltbreiten Reinwollenen Stoff.

Wer noch
eine schöne
Lampe
aus I. Fabriken Deutschlands mit besten Brennern haben will, die
30—40 Mk.
gekostet, kaufe dieselbe für
5—10 Mk.
wegen Auflösung billigst
Neukirchhof 5, part.,
Lampenfabr. Rowald.
(Desgl. Laternen, Kannen, Nachtlampen 2c.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Provisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate November 1892.

		Beförderte Personen Anzahl	Beförderte Güter Tonnen	Einnahme für Personen und Gepäck	Einnahme für Eil- und Fracht-Güter	Einnahme Zusammen	Hiervon entfällt auf die Linien Lit. A	Hiervon entfällt auf die Linien Lit. B
				Gulden				
Vom 1. bis letzten November	1892	130.175	592.297	60.006	799.699	859.705	375.899	483.806
	1891	124.075	573.240	58.210	790.395	848.605	383.199	465.406
1892	mehr	6.100	19.057	1.796	9.304	11.100	—	18.400
	weniger	—	—	—	—	—	7.300	—
Vom 1. Januar bis letzten November	1892	1,918.672	4,886.040	1,207.702	6,381.763	7,589.465	3,000.590	4,588.875
	1891	1,890.902	5,022.367	1,238.612	6,553.737	7,792.349	3,171.568	4,620.781
1892	mehr	27.770	—	—	—	—	—	—
	weniger	—	136.327	30.910	171.974	202.884	170.978	31.906

Anmerkung: Die ausgewiesenen Einnahmen pro 1891 sind definitiv, jene pro 1892 provisorisch, jedoch auf Grund der definitiven Abrechnung für die ersten sieben Monate 1892 richtig gestellt.

Prag, am 5. December 1892.

Geschw. Eichelbaum,

Katharinenstrasse 11,
empfehlen reizende Neuheiten für Weihnachtsgeschenke in
Porzellan, Steingut, Majolika und Glas, als:

Tafelservice,	Vasen,
Kaffeeservice,	Jardinièren,
Waschgarnituren,	Blumentöpfe,
Wandplatten,	Figuren etc.,

sowie **Spielzeugservice, Puppenköpfe** und **Badekinder.**

Jagdwesten.

Hermann Graf,

21 Petersstrasse 21.
Strumpfstrickerei.
Strumpfwaren und Tricotagen.
Normalwoll- u. Reformbaumwoll-Unterkleidung und Hemden.

Gesundheits-Corsets.

Oschatzer Filz und Filzschuhwaren,
reichhaltigstes Lager aller Sorten Filz-Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln.
Einlegesohlen.

Schönste Festgabe für Leipziger Kunstfreunde.
Im Verlage von **E. A. Seemann** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Das städtische Museum zu Leipzig
von seinen Anfängen bis zur Gegenwart
von
Dr. Julius Vogel,
Assistenten am städtischen Museum zu Leipzig.
Mit 29 Kupfern und 20 Textabbildungen. Gr. Quartformat.
Ausgabe A.
Mit Kupfern auf chines. Papier, geb. mit Goldschnitt 25 ℳ
Ausgabe B.
Mit Kupfern auf weißem Papier, geb. mit weißem Schnitt 21 ℳ

B. H. Leutemann,
Weinhandlung Ecke Windmühlen- u. Kurzestraße,
empfiehlt garantirt reine
Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar-, Bordeaux-, Italien. Weine,
Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Malaga, Tokayer, Muster, Samos, Echten Rum, Cognac, Arac,
Champagner von Mk. 2 an.

Malzextract, Malzbonbons, sowie alle anderen bew. Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.**

Schirm-Fabrik
Gust. Hampel,
Hainstraße 31, schrägüber Hotel de Pologne,
empfiehlt
als praktisches Weihnachts-Geschenk
Regenschirme
in Patent-Zanella von 1,50, 2,50, 3, 3,50 ℳ,
in Gloria, erprobte Qualitäten, 3, 3,50, 4, 4,50 bis 9 ℳ,
in Imperial, solide halbseid. Gewebe, 5, 5,50, 6 bis 12 ℳ,
in Reinseide, Croisé, Satin de Chine 2c. 6, 7, 9 bis 15 ℳ,
do. extrafeine Stöcke in Elfenbein, Schildpatt, Silber, Gold, 12, 13,50, 15, 18 ℳ und höher.
Sämmtliche Artikel sind aus den solidesten Stoffen und gediegensten Materialien gearbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten Garantien.

Ein grosses Woll-Import-Haus
sucht einen tüchtigen **Fachmann**, Christ; derselbe muss die Gabe **schneller Auffassung u. selbstständiger Disposition** besitzen und das Deutsche, **Französische** und Englische in Schrift und Wort **vollständig** beherrschen. Es wird nur auf eine **allererste Kraft** reflectirt und wollen sich nur solche Bewerber melden, welche diesen Anforderungen **ganz** entsprechen. Hohes Salair und Lebensstellung werden bei wirklich tüchtigen Leistungen unbedingt zugesichert. Offerten u. Z. 3005 an die Exped. d. Bl.

Stollenmehle
von Zbekmantel & Schmidt, Großschocher,
zu Mühlenpreisen
empfiehlt
Paul Haubold,
Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstr.
Fernsprech-Amt II, 821.

!Achtung!
Besonders
günstige Gelegenheit.
Eine **Holzwaarenfabrik** mit bedeutender Wasserkraft, sehr erweiterungsfähig, direct an der Bahn und Hauptstraße gelegen, ist für den billigen Preis von 36,000 ℳ bei 30,000 ℳ Anzahlung, incl. aller Aufwendungen und Waarenvorräthe, zu verkaufen. Restkaufgelder können zu billigsten Zinsen stehen bleiben. Arbeitslöhne schwanken zwischen 5 und 12 ℳ bei 11stündiger Arbeitszeit. Event. Tag und Nacht zu betreiben.
Gef. Adressen erbeten bis zum 28. dss. unter P. 6788 in die Annoncen-Expedition „Globus", Grimmaische Steinweg Nr. 22.

Brockhaus' Lexikon für 60 Mk.
verkauft. **13.** (letzte vollständige) **Auflage.** 16 Prachtbände (A—Z), schön gehalten.
Adr. unter **A. P. postlagernd Werdau.**

Neues Gewandhaus.
½ Abonnement, Platz Mitte Saales, abzugeben **Querstraße 26, part., Comptoir.**

24000 Mark
werden auf sichere zweite Hypothek innerhalb der Brandcasse per 1. Januar 1893 gesucht. Off. u. Z. 3004 in die Expedition d. Bl. erb.

Hotelkauf!
Das erste Hotel guter Mittelstadt sucht zu kaufen mit Anzahlung von 30—50,000 ℳ älterer erfahrener Wirth. Offerten-Angaben unter Chiffre Z. 3003 Expedition d. Blattes.

Brennkartoffeln
kauft und erbittet Offerten **Rittergut Lochau b. Tölmitz** (Saalkreis), Station **Gröbers oder Ammendorf.**

Damen besserer Stände f. Rath, Aufnahme z. Niederkft. u. streng amtl. Discret. von wo aus nichts nach d. Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin**, Friedrichstr. 16, Heb.

1 erf., vent. **Kaufmann**, langj. Reisender perf. Buchhalt. u. Corresp., prgram. l. ein Holzw.-Fabr. thät., f. gest. a. In-Mer. sof. od. p. 1. Jan. 1893 St. Gef. Adr. u. P. 6786, „Globus", Grim. Stw 22.

Gesucht für **Sonnabend** ein **Nebelbilderapparat** für einen Herrenabend.
Offerten mit Preisangabe unter E. 765 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Zur Beachtung!!
Sucht Jemand eine Stelle und es wird von dem Suchenden Einsendung der Zeugnisse verlangt, so lege man
niemals
Original-Zeugnisse dem Bewerbungsschreiben bei, sondern nur die **Abschrift** derselben.
Wir machen ausdrücklich bekannt, daß wir im entgegenstehenden Falle keinerlei Verantwortung übernehmen.
Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für alle Beweise der Liebe und Achtung für meinen theuren heimgegangenen Gatten
Herrn Alfred Seeger
und der Theilnahme an unserem herben Schmerze spreche ich Ihnen meinen innigen Dank aus.
Braunsbig, im December 1892.
Marie Seeger geb. **Schimmel,**
zugleich im Namen der Kinder, Geschwister und übrigen Hinterbliebenen.

Verlobt: Herr Rudolf Kupke, Kaufmann in Dresden, mit Frl. Rosa Müller daselbst. Herr Paul Mäke, Postassistent in Löbau, mit Frl. Martha Seilheimer daselbst.
Vermählt: Herr Hugo Hermann in Plauen i. V. mit Frl. Frida Steiger daselbst. Herr Richard Käbs in Plauen i. V. mit Frl. Agnes Hösel daselbst. Herr Julius Paul Renker in Chemnitz mit Frl. Helene Berger daselbst. Herr Gustav Grebe in Zwickau mit Frl. Minna Rochlitzer daselbst.
Geboren: Herrn Carl Müller in Altenburg ein Sohn. Herrn Richard Walther in Oschatz ein Sohn. Herrn Georg Mende in Chemnitz Zwillingstöchter. Herrn Carl Heun in Zwickau ein Sohn. Herrn Emil Schmidt in Chemnitz eine Tochter. Herrn Franz Schreiter in Schönerl i. V. ein Sohn. Herrn Ernst Neßler in Dresden ein Sohn. Herrn Hugo Pohle in Dresden eine Tochter. Herrn Wilhelm Riedel in Bautzen ein Sohn.
Gestorben: Herr Carl August Weidenbörfer in Leubnitz. Frau Juliane verw. Schlotthauer geb. Pfingsten in Dresden. Frau Juliane Karoline Hanske geb. Schubert in Dresden. Frau Pauline Auguste Ehemann in Löbtau. Frau Christiane verw. Langer geb. Heeger in Dresden. Frau Professor Loesche in Dresden. Herr Hans Julius Georg Graf von Schweinitz und Krain, Freiherr von Kender in Dresden-Striesen. Frau Karoline verw. Günther geb. Erler in Plauen i. Vogtl. Herr Heinrich Louis Knorr in Plauen i. V. Herr Carl Otto Friedrich, Vorschußvereins-Director in Thum. Herr Hermann Julius Theodor Geising, Kaufmann in Limbach.

Hierzu eine Beilage.